



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft
Prof. Dr. Kata Moser

Gespräch mit...

Team von *Overdose – The show of pain and joy*

Im Rahmen des Seminars „Identität und Verfremdung im arabischen Theater“ von Kata Moser

Samstag, 23. Januar 2021

16:00 Uhr

t.b.a.

**Verschieben auf
10. April 2021, 11 Uhr, in Zoom**

Diese Veranstaltung wird seminarintern ausgerichtet, weitere Interessent*innen können ggf. nach Rücksprache teilnehmen.

Das Stück *Overdose – The show of pain and joy* ist “ Eine Reise von individuellen und gemeinsamen Geschichten von Performer*innen und Theatermacher*innen der Gruppen boat people projekt, Collective Ma'louba und kainkollektiv. Eine theatrale Installation, die anmerkt wo wir im Moment sind, wie Theater noch immer möglich ist und warum es wichtig ist, sich wieder zu treffen. In arabischer, englischer, französischer und deutscher Sprache” (Ankündigung des Collective Ma'louba, <https://www.collective-malouba.de/spielplan/repertoire/overdose/>, Stand 15.10.2020). Das Stück nimmt Impulse verschiedener Quellen auf, darunter auch Mudar Alhaggis und Wael Kadours ursprünglich als Hörspiel konzipiertes Stück *Overdose* (von Deutschlandfunk 2019 als *Die Toten haben zu tun* produziert), das von den ersten Monaten des geflüchteten Taha in Deutschland und von seiner Begegnung mit der suchtkranken Mira erzählt, aber auch die Erfahrung der Pandemie, die das auf gemeinsame Präsenz bauende Theater in eine existentielle Krise stürzt. Aus diesen Stoffen der Hoffnung und des Leids schaffen die Künstler*innen einen Möglichkeitsraum, der zugleich dem Anspruch des Theaters auf Unmittelbarkeit und den Hygienebedingungen gerecht werden will.

Dieses Gespräch zwischen dem Produktionsteam des Stückes *Overdose* und Studierenden bietet Gelegenheit, sich über die Hintergründe und Entwicklung des Stückes, die Eindrücke von der Installation sowie offene Fragen auszutauschen.

**Mit der Schauspielerin Bayan Layla
und dem Dramaturgen Waseem Alsharqi**